

Michael Hochgeschwender
Amerikanische Religion
Evangelikalismus, Pfingstlerium und Fundamentalismus



Erscheinungsdatum: 26.09.2007
316 Seiten, Gebunden

D: 19,80 €, A: 20,40 €
CH: 28,50 F
ISBN: 978-3-458-71005-9

Zusammenfassung

Zu den Eigenheiten der amerikanischen Gesellschaft zählt ein im Vergleich zu den ebenfalls hochindustrialisierten westeuropäischen Gesellschaften erstaunliches Maß an Religiosität. Dabei nehmen evangelikale, fundamentalistische und aus der Pfingstbewegung stammende Religionsformen eine Sonderstellung ein.

Michael Hochgeschwender beschreibt in seinem Essay die Ursprünge und Ursachen der spezifisch amerikanischen Religiosität und die in den letzten 200 Jahren immer wieder auftretenden evangelikalen Erweckungsbewegungen. Vom frühen 19. Jahrhundert an wurde die amerikanische Religiosität als Marktgeschehen begriffen. Dies machte sie zum einen anschlussfähig für gesellschaftliche Reformbewegungen und paßte sie zum anderen an eine in hohem Maß kapitalistisch durchgeformte Gesellschaft an. Seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts nehmen, im Zusammenhang einer beginnenden Suburbanisierung, Erweckungsbewegungen zu, die sich verstärkt auch in sozialen Fragen, so im Kampf um das Schulgebet oder in der Frage der Abtreibung, und im Streit zwischen Kreationisten und Darwinisten artikulieren.

In den *culture wars* um die kulturelle Hegemonie in den USA zwischen *liberals* und *conservatives* haben die Erweckungsbewegungen eine wichtige Rolle gespielt; erst im Lauf der späten siebziger Jahre wurden sie mehrheitlich dem konservativen Lager in den Vereinigten Staaten zugeordnet.

Pressestimmen

»Hochgeschwenders alltags- und modernegeschichtlich grundierter Gang durch die amerikanische Religions- und Kulturgeschichte ist lehrreich und komplex. (...) Hochgeschwender gelingt es, anhand mikrogeschichtlicher Darstellungen, den Beitrag der seit dem 18. Jahrhundert wellenartig auftretenden Erweckungsbewegungen zur Modernisierung und zur Herausbildung der amerikanischen Gesellschaft zu beleuchten und damit zugleich der (auch politischen) Vielfalt der Evangelikalismen gerecht zu werden.«

Ulrike Brunotte, Frankfurter Rundschau

»Hervorzuheben sind ein vorzüglicher Band über Entwicklung und zeitgenössische Formen der Religion in Amerika von Michael Hochgeschwender und Jean-Pierre Wils anregende Geschichte der Gotteslästerung.« *Hans Mayer, FAZ*

"Man sollte das höchst lesenswerte, eben im neuen Verlag der Weltreligionen erschienene Buch von Michael Hochgeschwender 'Amerikanische Religion' zu Rate ziehen. Diese Einführung in die evangelischen und evangelikalen Bekenntnisgruppen bietet in fast jeder Zeile neue Informationen, auf jeder Seite neue Einsichten." *Nikolaus Bernau, Berliner Zeitung*